



Greta Granstedt,

Greta Garbos Freundin, wurde auch in Schweden geboren. Als sie zwei Jahre alt war, zogen ihre Eltern mit ihr nach Amerika. Greta war Kellnerin, Chauffeur, Statistin. Jetzt spielt sie kleine Rollen bei M.G.M.



Sam de Grasse

ist in Melbourne geboren. Sein Vater war Schiffskapitän und verunglückte bei der Ausübung seines Berufes. Sam war Schuhputzer, Kellner, Zeitungsjunge, kurz, alles was man in Amerika gewesen sein muss, bevor man Millionär wird. Sam ist jedoch Filmschauspieler geworden, kein Millionär. Er spielt kleine Rollen bei United-Artists.



Alexander Gray

ist in Paris geboren. Er besuchte dort auch die Schauspielschule. Danach zog er nach Hollywood. Es dauerte zwei Jahre, bis er seine erste Stelle erhielt. Später erhielt ein dreijähriges Engagement von der First National Film Gesellschaft.



Cary Grant,

der in dem Paramount-Film „Madame Butterfly“ zusammen mit Sylvia Sidney die Hauptrollen darstellte, ist in vorigem Jahr von einer Weltreise nach Hollywood zurückgekehrt. Er war Statist in Hollywood. Adolphe Zukor war sein Entdecker, der ihm auch einen guten Kontrakt bei der Paramount gab.



Ralph Graves

wurde am 23. Januar in Cleveland geboren. Noch sehr jung kam er zum Film. Dann spielte er für Metro-Goldwyn-Mayer. Ralph schloss danach einen Kontrakt mit Tiffany Stahl Film Gesellschaft. Er war verheiratet. Seine Frau ist gestorben.



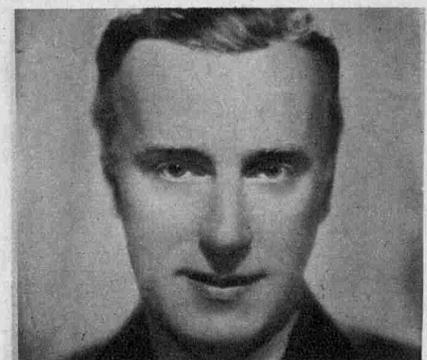
Arnold Gray

begann seine Laufbahn als Buchhalter bei Metro-Goldwyn-Mayer in New-York. Als er einmal geschäftlich nach Hollywood kam, liess er eine Probeaufnahme machen, die jedoch nicht gut ausfiel. Aber er versuchte noch einmal sein Glück und erhielt dann ein Engagement von P.D.C. Mit Priscilla Dean hatte er viel Erfolg in „West of Broadway“.



Lawrence Grant

hat am 31. Oktober Geburtstag. Er ist nicht sehr bekannt, weil er nur kleinere Rollen spielt, die er aber sehr tüchtig darstellt. Er war ursprünglich Schauspieler. Dann kam er zur Paramount, ging aber später zu M.G.M. Für diese Gesellschaft arbeitete er vier Jahre.



Louis Graveure,

der berühmte Opernsänger, wurde auch für den Film gewonnen. Schon mit 20 Jahren war er berühmt. Durch Krankheit verlor er für drei Jahre seine Stimme. In dieser Zeit war er cowboy. Nachdem er genesen war machte er eine Welt-Tournee mit riesigem Erfolg. Im Film debütierte er in „Es gibt nur eine Liebe“.



Baby Gray

ist ein junger, erst aufgehender, deutscher Filmstar, dem man allgemein eine grosse Zukunft prophezeit. Ihr wirklicher Name ist Elisabeth von Bloeme. Sie besuchte eine Schauspielschule in Berlin und trat dann in verschiedenen Cabarets auf. Schliesslich kam sie zum Film und konnte sich schnell einen Namen erobern. In „Die Blume von Hawaii“ fiel sie durch ihr feines Spiel auf.